

Hilfe für Vögel und Freude für Senioren

St. Maria | Ministranten bauen gemeinsam

Albstadt-Onstmettingen (mos). Als fleißige Handwerker haben sich die Ministranten der katholischen Kirchengemeinde St. Maria betätigt und Nistkästen gebaut. Dreier Anläufe hatte es aufgrund der Corona-Verordnung bedurft, bis die »Minis« ihr Projekt »Nistkasten, einen für dich und einen für mich!« umsetzen konnten, wobei sie viel Geschick bewiesen und viel Spaß hatten.

Gemeinsam mit Monika und Gerhard Spiegler nagelten und hämmerten sie kleine Wohnungen für die Vögel zusammen. Jahreszeitlich ist es zwar schon zu spät dafür, dass Vögel sich einnisten – aber das nächste Frühjahr kommt bestimmt, und dann warten

alle gespannt darauf, bei wem eine Vogelfamilie Einzug hält. Ziel der Aktion ist es freilich nicht allein, den Vögeln zu helfen – auch Menschen wollen die Ministranten eine Freude machen. So beschlossen die Kinder, die Nistkästen zusammen mit Pfarrer Hans-Joachim Fogl ins Seniorenzentrum Haus Raichberg zu bringen, damit sie dort im Garten platziert werden – gewissermaßen als »Fogel-Häuschen« – und im nächsten Frühjahr kleine Vögel auschlüpfen.

In geselliger Runde ließen sich die fleißigen Handwerker am Ende eine Pizza schmecken und genossen sichtlich, wieder miteinander aktiv werden zu dürfen.



Gelungen sind die Vogelhäuschen, die Monika und Gerhard Spiegler mit den Ministranten gebaut haben.

Foto: Spiegler

Hoher Schaden bei Unfall

Albstadt-Pfeffingen. Schaden in Höhe von knapp 20000 Euro ist bei einem Unfall am Mittwochmittag entstanden. Ein 45-Jähriger war kurz nach 16 Uhr mit seinem Auto auf dem Heimboldweg unterwegs und hielt an der Einmündung in die bevorrechtigte Margrethausen Straße an. Beim Einfahren übersah er den von links kommenden Wagen eines 19-Jährigen, der noch vergeblich versuchte, nach links auszuweichen. Durch die seitliche Kollision wurde sein Wagen gedreht und noch weiter nach links abgewiesen, wo er gegen ein geparktes Auto prallte. Der 19-Jährige verletzte sich leicht und wurde vom Rettungsdienst in eine Klinik gebracht. Sein Wagen musste laut Polizei abgeschleppt werden.

Albstadt

Albverein fährt zur Landesgartenschau

Albstadt-Ebingen. Der Schwäbische Albverein, Ortsgruppe Ebingen, unternimmt am Samstag, 17. Juli, eine Busausfahrt zur Bayerischen Landesgartenschau in Lindau. Treffpunkt ist um 8.30 Uhr der Parkplatz am Stadion in Ebingen. Ingrid Doster bietet einen geführten Rundgang an – eine Abschlusseinkehr ist vorgesehen. Eine Anmeldung bis Samstag, 10. Juli, unter Telefon 07431/74355 oder per E-Mail an sav.neumayer@t-online.de ist nötig. Sowohl Mitglieder als auch Gäste dürfen teilnehmen.

Trotz Corona lief das Geschäft

Onstmettinger Bank | Investitionsklima im zweiten Halbjahr 2020 war hervorragend

Die Onstmettinger Bank zieht die Bilanz eines guten Jahres 2020, das nach coronabedingt schwachem Start alle Erwartungen übertroffen hat.

Albstadt-Onstmettingen. Dieter Boss und Armin Schmid, die das Vorstandsteam der Onstmettinger Bank bilden, können zufrieden sein: Die weltweite Börsenbaisse, welche die Corona-Pandemie im März 2020 auslöste, war nicht von Dauer, und dank großzügigen staatlichen Hilfsprogrammen blieb die befürchtete Pleitewelle in Deutschland aus.

Die Geschäftskunden der Onstmettinger Bank sind, wie diese versichert, relativ gut durch die Krise gekommen, und dank der Kurzarbeitregelungen waren nur sehr wenige Privatkunden auf Ratenstundungen für ihre Kredite angewiesen. Weshalb die Bank im Frühjahr ohne die erwarteten Zuweisungen zur Risikoversorgung auskam.

Noch wesentlich besser wurde das zweite Halbjahr. Sowohl Privat- als auch Firmenkunden legten eine gesteigerte Investitionsbereitschaft an den Tag, dank der das Kreditgeschäft um acht Prozent auf 78 Millionen und die Kreditvermittlung an den genossenschaftlichen Finanzverbund sogar um 30 Prozent auf 30,6 Millionen Euro anwuchs. Die Kundeneinlagen stiegen um 10,2 Prozent auf



Armin Schmid (links) und Dieter Boss im Schließfachraum – dort sind noch Schließfächer frei. Foto: Schubert

127 Millionen Euro, die im Verbund angelegten Gelder um 5,7 Prozent auf 69 Millionen Euro und die Bilanzsumme auf über 167 Millionen Euro – das ist Rekord.

Das Kundenvolumen, die Summe von Krediten und Geldanlagen, betrug zum Jahresende 373 Millionen Euro, 17,5 Millionen mehr als 2019. Der Schließfachbestand im gesicherten Tresorbereich erhöhte sich erneut; aktuell sind noch über 150 Bankschließfächer frei.

Mit Stolz weisen Dieter Boss und Armin Schmid mehrere Spitzenplatzierungen im Bereich Beratung vor. Das Beratersteam von Anlagechefin Ingrid Schaudt hat sich die Devise »Go for Gold« zu eigen gemacht und dem Edelmetall eine wichtige Rolle in den An-

lageportfolios der Kunden zugeordnet – prompt avancierte die Onstmettinger Bank im Bereich Goldvermittlung zum erfolgreichsten Partner des namhaften Goldhändlers Pro Aurum. Auch im Bereich der Gewinnung von Neukunden für die Union Investment, die Investmentgesellschaft der Volks- und Raiffeisenbanken, belegte sie – erstmals in ihrer Geschichte – den ersten Platz in der Landesdirektion Baden-Württemberg, und auch bei der Bausparkasse Schwäbisch Hall war sie erstmals die Nummer eins in der Bezirksdirektion Zollernalb/Tübingen.

Unter diesen Umständen fällt es der Onstmettinger Bank leicht, trotz anhaltender Niedrigzinsphase eine Dividende von fünf Prozent aus-

zuschütten. Das hätte man eigentlich schon im vergangenen Jahr gerne getan, hatte sich dann aber an die Empfehlung der Bafin gehalten und gar keine Dividende ausbezahlt. Schmid und Boss betonen, dass die gute Entwicklung nicht ohne die Loyalität der Mitarbeiter möglich gewesen wäre. Diese hätten in der Krise bereitwillig Einschränkungen in Kauf genommen, Überstunden abgebaut, Urlaub reduziert und den Wechsel ins Homeoffice und den Schichtbetrieb mitgetragen.

Die positive Bilanz soll am Mittwoch, 28. Juni, der Vertreterversammlung der Onstmettinger Bank präsentiert werden, vorausgesetzt die Infektionslage gestattet es. Es wird die erste ihrer Art sein – im vergangenen Jahr war beschlossen worden, von der General- zur Vertreterversammlung überzugehen. Ein guter Beschluss, findet Armin Schmid, denn er ermöglicht es, wenn die Inzidenz nicht wieder aus dem Ruder läuft, 60 Vertreter zu versammeln, was sich, im Gegensatz zu einer Generalversammlung mit bis zu 400 Besuchern, mit einem brauchbaren Hygienekonzept durchaus bewerkstelligen lässt. Sollten stark steigende Infektionszahlen der Präsenzversammlung einen Strich durch die Rechnung machen, müsste man halt auf eine digitale Veranstaltung im dritten oder vierten Quartal umsteigen.

Stadt vergibt Impftermine

Albstadt. Impftermine eines Sonderkontingents für Albstädter Bürger vergibt die Stadt von Montag, 5., bis Donnerstag, 8. Juli, telefonisch. Der Termin und der Impfstoff werden direkt mitgeteilt. Vorgesehen sind Impfstoffe von BioNTech und Johnson & Johnson. Die Impfungen sind am 19. Juli von 13 bis 15.50 Uhr im Kreisimpfzentrum Meßstetten. Die Zweitimpfung beim Impfstoff von BioNTech ist am 30. August zur gleichen Uhrzeit. Beim Johnson & Johnson ist nur eine Impfung notwendig. Impflinge müssen den Personalausweis, die Krankenkassenskarte und den Impfausweis mitbringen. Die Telefonnummer 07431/160-2888 zur Buchung ist vom 5. bis 8. Juli jeweils von 9 bis 12 und von 13 bis 16 Uhr erreichbar.

Marktmusik mit Felix Wettengel

Albstadt-Ebingen. »Meisterwerke von John Dowland« spielt Gitarrist Felix Wettengel, der an der Musik- und Kunstschule Albstadt Gitarre lehrt, bei der Ebinger Marktmusik am Samstag, 3. Juli, ab 11 Uhr in der Martinskirche. Die Reihe der »20 Minuten Musik zur Marktzeit« beginnt coronabedingt in diesem Jahr erst im Juli – nicht wie üblich kurz nach Ostern – in der größten Kirche der Innenstadt. Felix Wettengel, Köhner an verschiedensten Gitarren, präsentiert Werke eines der bedeutendsten Komponisten des elisabethanischen Zeitalters.

Der Eintritt ist frei. Spenden kommen der kirchenmusikalischen Arbeit und der Ausreinigung der Rensch-Orgel zugute.

Kurz notiert

Frauenfrühstück in St. Franziskus

Albstadt-Taiflingen. In der katholischen Kirche St. Franziskus in Taiflingen findet am Mittwoch, 7. Juli, ein Frauenfrühstück statt – allerdings, coronabedingt, ohne Frühstück. Stattdessen liest Rebecca Dernelle-Fischer aus ihrem Buch »Und dann kam Pia – Du hast uns gerade noch gefehlt« und berichtet den Zuhörerinnen von ihrer ganz besonderen Familiengeschichte, zu der zwei eigene und eine adoptierte Tochter gehören.

Hochzeit trotz Gegenwind

Jubiläum | Hans-Dittmar und Rosemarie Hagg feiern »Goldene«

Albstadt-Ebingen. Seit 50 Jahren sind sie verheiratet und ebenso lange ist die Familie ein wichtiger Bestandteil in ihrem Leben: Hans-Dittmar und Rosemarie Hagg feiern am Freitag ihre Goldene Hochzeit. Ihr Resümee: Wir sind glücklich und zufrieden und hoffen, dass es so bleibt, sagt das Jubelpaar. Ob sie einander wieder heiraten würden? Jederzeit! Da sind sich die Hags einig.

Hans-Dittmar Hagg wurde 1946 in Stetten a.k.M. geboren und wuchs mit einer Schwester auf. 15 Jahre lang war er Betriebselektriker bei Groz-Beckert und arbeitete später bei der EnBW als

Dienststellenleiter. Rosemarie Pfister, Jahrgang 1941, wuchs in Ebingen mit drei Geschwistern auf. Sie absolvierte eine Ausbildung zur Kaufmännischen Angestellten und leitete dann 15 Jahre lang das Restehaus Rolf Hauser in Ebingen.

1969 ging sie mit einer Freundin ins Tanzlokal Babalu nach Meßstetten, wo auch Hans-Dittmar Hagg mit seinen Freunden war. »Er hat zwei Mal mit mir getanzt, ich war von seinem Tanzstil begeistert«, erzählt seine Frau strahlend. Sie verloren sich aus den Augen – aus dem Kopf jedoch nicht. Hans-Dittmar Hagg machte sich einige Monate später auf die Suche

nach dem Mädchen aus Ebingen, fand sie über Umwege und lud sie zu einem Bunten Abend nach Stetten a.k.M. ein. Dort funkte es und man hat sich öfter getroffen. Trotz Gegenwind aus beiden Elternhäusern heirateten sie am 2. Juli 1971. Ein Jahr später wurde Tochter Christine, 1975 ihr Sohn Andreas und 1980 Daniela geboren.

Das Familienleben stand bei Hags immer an erster Stelle. Rosemarie ging in ihrer Rolle als Mutter auf und sorgte sich um drei Pflegekinder. »So war es uns nie langweilig«, meint sie rückblickend. Das Ehepaar teilt gemeinsame Hobbys wie Rehasport



Das Jubelpaar Rosemarie und Hans-Dittmar Hagg

und ihr Engagement bei der Selbsthilfegruppe nach Krebs. Nur die Frauengymnastik bei der DJK Ebingen besucht sie ohne ihren Mann.

Hobbykoch Hans-Dittmar Hagg gehört seit vierzig Jahren dem Kirchengemeinderat

Heilig-Kreuz an, ist Vorsitzender des dortigen Kirchenchores und hat einen Sitz im Dekanatsrat. Die Goldene Hochzeit wird mit der Familie, zu der vier Enkel gehören, auch mit einem Gottesdienst gefeiert.